Jahresbericht Team Aerobic

Das Turnjahr 2015 startete mit zwei freudigen Neuigkeiten fürs Team Aerobic. Zum einen konnten wir mit Lea Bitterlin ein neues Teammitglied gewinnen. Zum anderen teilte uns Nadia mit, dass sie im laufenden Jahr Nachwuchs erwarten würde. Dies bedeutete für uns zugleich, dass wir wiederum zu sechst die Sommersaison bestreiten werden.

Vorerst galt es aber für den Neujahrsapéro der Gemeinde Niederdorf vom 9. Januar zu üben, an welchem wir die Ehre hatten, unser Programm der Dorfbevölkerung zu zeigen.

Im Anschluss daran ging es ans fleissige Üben und Einbinden von Lea in die bestehende Choreografie. Ausserdem warteten für den Rest des Teams einige Änderungen und Anpassungen des Tanzes, da in diesem Jahr neue Richtlinien eingeführt worden sind. Am 28./29. März ging es in das alljährliche Trainingsweekend nach Luzern, um am Tanz zu schleifen. Obschon Nadia nicht mehr mitmachte, begleitete sie uns dorthin und stand mit Rat und Tat zur Seite. Lea fügte sich mit viel Disziplin, Fleiss und Elan in unser Team ein, sodass wir bestens für den ersten Wettkampf vorbereitet waren.

Am 16. Mai war es dann soweit. Die Feuerprobe mit der neuen Wertung am Gymday in Grosswangen war nicht ganz geglückt. Mit der 8.92 erreichten wir zwar den guten sechsten Schlussrang, die Programmnote liess jedoch zu wünschen übrig. Dank der konstruktiven Rückmeldung einer Kampfrichterin wussten wir sodann, worauf wir ein besonderes Augenmerk für allfällige Änderungen legen mussten.

Am 30. Mai ging es dann ins Thurgau. Mit der Note 9.18 waren wir zufrieden für den weiten Weg nach Dussnang, den wir in Anspruch genommen hatten. Schon am nächsten Tag ging es weiter. Mit der KMVW in Maisprach erhofften wir uns, den Titel der letzten Jahre verteidigen zu können. Umso ernüchternder war, dass wir mit 8.10 in der Vorrunde auf den dritten Zwischenrang zurückgefallen sind. Als kleines Trostpflaster rückten wir im Finaldurchgang mit der Note 8.50 auf den zweiten Schlussrang vor. Die Endtäuschung war riesig...

Drei Wochen später, am 21. Juni, starteten wir am Regioturnfest in Stein. Ein neuer, unbekannter Wettkampf, den wir als gutes Omen sahen. Dank Simone Weber, die unser Start ermöglichte, da sie sich als freiwillige Helferin zur Verfügung stellte, konnten wir den Wettkampf antreten. Mit 9.13 erreichten wir unter allen Team Aerobic Teilnehmern im einteiligen Vereinswettkampf den dritten Rang, was uns für die Herbstsaison zuversichtlich stimmte.

In der Sommerpause besuchte uns Marcel Eberhard, ein langjähriger Turner und Kampfrichter, in einem Training und gab uns hilfreiche Tipps zur Anpassung der Choreografie. Somit machten wir uns an die Arbeit und nutzten die Pause zur Optimierung.

Am 19. September stieg unsere Note wieder über die Punktzahl von 9. Mit 9.02 erreichten wir am Zugercup ein zufriedenstellendes Resultat.

Innerhalt von fünf Wochen integrierten wir Nadia nach der Babypause in das Wettkampfprogramm und starteten zum ersten mal seit langem wieder zu siebt an einem Wettkampf. Am 25. Oktober fand die NWS in Gipf-Oberfrick statt. Und siehe da: Mit 9.27 erreichten wir den dritten Schlussrang – Freude herrschte ☺.

Mit stetigen kleinen Änderungen feilten wir weiterhin an unserem Programm und starteten am 7. November am Stauseeup ein Eien-Kleindöttingen. Zum wiederholten Male belegten wir nach der Vorrunde den sechsten Zwischenrang. Schon sehr zufrieden mit dem Finaleinzug bestritten wir topmotiviert die Finalrunde. Was für eine Überraschung: Wir konnten uns auf den 5. Schlussrang vorkämpfen (Noten: 9.37 / 9.46). Wir waren bereit für die Schweizermeisterschaft!

Der Höhepunkt der Saison nahte. Am 29. November fand die Schweizermeisterschaft in Willisau statt. Unter tollsten Wettkampfbedingungen und mit vielen Fans konnten wir mit dem 12. Rang eine Auszeichnung in Empfang nehmen (Note: 9.30). Im Anschluss daran genossen wir die einzelnen Darbietungen des grossartigen Aerobicsportes.

Abgeschlossen wurde die Saison schon fast traditionell mit dem Raclette-Essen bei den exzellenten Gastgebern Patty und Richu.

Herzlichen Dank für euren Einsatz im vergangenen Jahr!
Raissa & Chriglä